



Pro Honduras

Nora Leuthold Martinez – Turmgasse 8 – 900 St. Gallen

Tel. 076 424 02 86

E-Mail: info@prohonduras.ch

Januar 2022

Jahresrückblick 2021

Covid-19 bescherte uns ein weiteres schwieriges Jahr. Unsere Schule Sta. Monica ist weiterhin geschlossen und Aerztebrigaden dürfen weiterhin nicht nach Honduras einreisen.

Im Oktober reisten wir zum ersten Mal nach fast zwei Jahren wieder nach Honduras. Trotz den schwierigen Umständen, verspürten wir bei unseren Projekten Zuversicht und Hoffnung. Der Kindergarten in Olanchito ist offen und die Kinder spielen und lernen, ungehemmt der Pandemie.

Auch gelang es uns ein weiteres neues Projekt in der Kaffeegegend rund um Santa Rosa de Copan zu initiieren. Im 2022 werden wir dort einen Kindergarten bauen und so direkt im Kaffeeanbaugebiet unsere Anstrengungen für bessere Bildung weiterführen.

1. ESCUELA Y JARDIN DE NINOS BILINGÜE STA. MONICA, VIDA NUEVA

Seit März 2020 erlebte das Land immer wieder Lockdowns, Ausgangssperren und Schliessungen der Wirtschaft. Viele Firmen schlossen für immer und dadurch schnellten die Arbeitslosenzahlen weiter in die Höhe, hatte Honduras doch schon vor der Pandemie eine sehr hohe Arbeitslosenquote.

Dank Computern und Smartphones konnten die Lehrer und die Freiwilligen der Organisation BECAS, den Schulbetrieb einigermaßen geordnet weiterführen. Die Schüler erhalten ihre Klassen online über die Google Cloud Plattform. Leider mussten wir feststellen, dass nicht alle Familien Zugang zum Internet haben, oder einen Computer oder Smartphone besitzen. So musste für diese Kinder laufend improvisiert werden, indem die Schulunterlagen in der Schule ausgedruckt und kopiert wurden und die Kinder diese dann abholten, um zu Hause zu lernen. Dies machte das Lernen umso schwieriger und wir gehen heute davon aus, dass der Lernerfolg aller Schüler in Honduras über die letzten zwei Jahre minimal war.

Wir unterstützen die Schulen nicht nur mit Infrastruktur, Unterhalt und Lehrerlöhne, sondern neustens auch mit Stipendien für Schüler, die aus wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen kommen.

Leider nahm durch die Pandemie die Anzahl der Schüler ab und es zahlen nur noch 198 Schüler ihr Schulgeld. Die Gründe sind vielfältig, aber viele Kinder sind mit ihren Eltern gegen Norden in die USA geflüchtet, um dort ein besseres Leben beginnen zu können.

Investitionen in die Infrastruktur waren nötig, da die zwei Hurricanes, die im November 2020 über Honduras fegten, auch in der Schule grössere Schäden hinterliessen.

2. JARDIN DE NINOS RAYITOS DE SOL, OLANCHITO, Colonia La VEGA.

Bei unserem Besuch des Kindergartens Rayitos de Sol im letzten Oktober, stellten wir fest, dass das Gebäude und die Klassenzimmer dringend eine Renovation benötigten. Mit Freude durften wir wiederum die Schuluniformen für die Kleinen mitbringen und verteilen. Der Kindergarten liegt in einem Slum ausserhalb der Stadt Olanchito, neben der städtischen Mülldeponie. So ist es nicht verwunderlich, dass schon die Kleinsten ihre Eltern auf die Müllhalde begleiten und dort all den Gefahren ausgesetzt sind.



Pro Honduras

Nora Leuthold Martinez – Turmgasse 8 – 900 St. Gallen

Tel. 076 424 02 86

E-Mail: info@prohonduras.ch

Das Ziel unserer Anstrengungen und Unterstützung ist, dass die Kinder nicht mit ihren Eltern Müll sortieren, sondern unseren Kindergarten besuchen, wo sie auch jeden Tag eine warme Mahlzeit erhalten. Wir arbeiten mit sehr verantwortungsbewussten Leuten vor Ort, die täglich die Kinder unterstützen und wenn nötig auch den Familien beistehen. Die Anstrengungen unserer Freunde vor Ort werden von den Familien geschätzt und unser Kindergarten genießt einen sehr guten Ruf in diesem schwierigen Umfeld. Es freut uns immer wieder zu sehen, wie auch die Mütter der Kinder sich engagieren und helfen zu kochen und zu putzen.

3. STIPENDIEN FÜR STUDENTEN DER UNIVERSITÄT USAP

Seit einigen Jahren vergeben wir Stipendien für Studierende an der Universität von San Pedro Sula (USAP). Alle Stipendiaten kommen aus armen Verhältnissen und mit der Möglichkeit eines Universitätsabschlusses, verbessern sich die zukünftigen Chancen dieser jungen Menschen. Bis heute haben wir 10 jungen Menschen ihre Ausbildung bezahlt und alle haben erfolgreich abgeschlossen. Diese Jahr wurden wir mit zwei Studenten konfrontiert, die wegen der Pandemie sehr viele wirtschaftliche Probleme zu Hause erfuhren. Die Probleme des Fernunterrichts sind auch bei diesen jungen Menschen allgegenwärtig und so mussten sie ihr Studium abbrechen und konnten leider keinen Abschluss erzielen.

4. DIVERSES

Ende Jahr starteten wir ein Bauprojekt für die Verbesserung der Infrastruktur einer öffentlichen Schule im Weiler Salistrillo, in Sta. Rosa de Copan. Wir hoffen, dass sich das Projekt positiv realisieren lässt und informieren gerne baldmöglichst.

Anfangs Jahr kauften wir den Kindern des Kindergartens Rayitos de Sol in Olanchito, Yoro, neue Uniformen und Schulmaterialien.

Nach den zwei verheerenden Hurrikans im November, wurde von den Nonnen die Schule Sta. Monica in eine Herberge umgewandelt, um den obdachlosen Familien der Region Vida Nueva, die zum Teil alles verloren hatten, ein temporäres Dach über dem Kopf zu geben. Dafür haben wir die Nonnen finanziell unterstützt. Sie kauften mit unserer Hilfe Lebensmittel, Medizin, Matratzen und andere dringend benötigte Güter für die Obdachlosen.

Das NGO "Yo quiero ser" unterstützen wir mit verschiedenen Utensilien für ihr Näh-Atelier.

Wir sind stolz, dass wir trotz der Pandemie unsere laufenden Projekte in Sektor Bildung weiterführen konnten, obwohl es sehr schwierig war und weiterhin ist, sind doch die Schulen nach nun zwei Jahren immer noch geschlossen. Wir danken allen, die unseren Verein auch im vergangenen Jahr mit Spenden unterstützten und freuen uns, dass wir bald unsere stillgelegten Projekte wieder starten können.

Nora Leuthold Martinez
Präsidentin